

Nymphaea odorata Ait.

Allgemein

Die Wurzel hat adstringierende, anodyne und antiskrofulöse Wirkungen und wurde bei Ruhr, Durchfall, Tripper und Leukorrhöe äußerlich verwendet. Blätter und Wurzeln wurden als Breiumschlag bei Beulen, Tumoren, skrofulösen Geschwüren und entzündeter Haut angewandt. Die Infusion diente als Gurgelmittel bei Mund- und Rachengeschwüren.

Die Pflanze gilt in der Homöopathie als ein wichtiges Mittel.

Medizinisch verwendet werden der geschnittene und getrocknete Wurzelstock, der frische Wurzelstock und das Rhizom mit den Wurzeln.

Etymologie

Der lateinische Name 'nymphaea' und die griechische Entsprechung 'nymphaia' bedeuten 'Seerose'. Der Name wird als Ableitung vom griechischen 'nymphe = Braut, Jungfrau' angesehen. Die gleichnamigen Wesen aus der Mythologie sind die weiblichen Naturgottheiten von Gewässern, Quellen, Höhlen, Wäldern, Hainen und Bäumen. Nach einer Sage ist die Pflanze aus einer vor Eifersucht auf Herkules gestorbenen Nymphe entstanden. 'Odoratus' ist Lateinisch, kommt von 'odor, odoris = Geruch, Duft' und bedeutet 'wohlriechend, duftend'.

Botanik

Blüte und Frucht: Die zwittrigen Blüten sind einzeln, 7 bis 15 cm im Durchmesser, radiärsymmetrisch und duften süßlich. Sie entspringen dem Rhizom und erheben sich mit langem Stiel entsprechend der Wassertiefe über die Wasseroberfläche. Die 4 Kelchblätter sind fast frei, länglich-eiförmig, auf der Außenseite hellgrün, auf der Innenseite grünlichweiß. Die 23 bis 32 Kronblätter sind frei, elliptisch-lanzettlich, schmaler als die Kelchblätter und schraubig an der Achse angeordnet. Sie sind rein weiß.

Die sehr zahlreichen Fruchtblätter sind ringförmig in die becherförmige Achse eingesenkt und teilweise mit der Blütenachse verwachsen. Die Frucht ist eine beerenartige Kapsel, die unter Wasser reift. Die Samen sind klein, eiförmig, etwa 2,5 mm lang, glatt, mit Samenhülle. Die Blüten öffnen sich mit dem Sonnenaufgang und schließen sich einige Stunden später.

Blätter, Stängel und Wurzel: Die Wohlriechende Wasserrose ist eine krautige, ausdauernde Wasserpflanze mit kräftigem, horizontal unter Wasser wachsendem, verzweigtem Rhizom. Die Schwimmblätter sind wechselständig, lang gestielt und haben 4 Luftkanäle im Blattstiel. Die Blattspreite ist ledrig-derb, ganzrandig, rundlich bis eiförmig mit tiefem, keilförmigem Einschnitt an der Basis. Oben ist sie grün, unterseits purpurbraun. Der Blattstiel ist grünlich und meistens purpurn überlaufen. Die Nebenblätter sind dreieckig bis nierenförmig.

Verbreitung

Die Pflanze ist im östlichen Nordamerika bis Mexiko und El Salvador heimisch und in Westeuropa stellenweise eingebürgert.

Synonyme

Castalia pudica Salisb.

Nymphaea alba Michx.

Volkstümliche Namen

American White Pond Lily (eng.)

Cow Cabbage (eng.)

Fragrant Water Lily (eng.)

Large White Water Lily (eng.)

Seerose (dt.)

Seerose, weiße (dt.)

Sweet Water Lily (eng.)

Sweet-scented Water Lily (eng.)

Water Cabbage (eng.)

Water Lily (eng.)

Water Nymph (eng.)

White Pond Lily (eng.)

White Water Lily (eng.)

Wohlrichende Seerose (dt.)

Drogen

Nymphaeae odoratae rhizoma (+ -)